



---

## Protokoll der 22. ordentlichen Jahresversammlung

Vom Freitag, 3. Mai 2019 in der Kapelle Gerlikon

### 1. Begrüssung und Wahl von zwei Stimmenzählern

Die Präsidentin, Daniela Luginbühl, begrüsst um 19.30 Uhr alle Anwesenden ganz herzlich zur 22. ordentlichen Jahresversammlung des Dorfvereins Gerlikon und lässt alle wissen, dass dies ihre letzte Jahresversammlung als Präsidentin sein wird. Speziell werden die Neumitglieder des Dorfvereins begrüsst. Auch in diesem Jahr können viele Gäste begrüsst werden. Es sind dies:

Ehrenmitglieder	Gaby Michel und Regula Kunz
Quartierverein Herten-Bannhalden	Claudia Gubler und Marcelle de Boo
Quartierverein Huben	Sandra Brütsch und Corinne Hofmann
Quartierverein Vorstadt	Hanspeter Kanz und Martin Herzog
Quartierverein Ergaten-Talbach	Fredy Meier und Katrin Neubrand
Quartierverein Kurzdorf	Roland Marti und Erich Stucki
Quartierverein Erzenholz-Horgenbach-Osterhalden	Roli Hofmann und Lukas Meier
Quartierverein Langdorf	Raphael Schäfli und Mike Gerber
Samuel Koch	von der Thurgauer Zeitung
Manuela Olschati	von der Frauenfelder Woche
Werkhof Frauenfeld	Markus Wenger und Christian Rich
Schule Frauenfeld	Andy und Isabelle Wirth
Stadtrat	Ruedi Huber
Gemeinderatspräsidentin	Barbara Dätwyler Weber

Entschuldigt haben sich:	Anita Egger Bürki
	Peter Bürki
	Bea und Hans Schoch
	Heidy und Heinz Greipl
	Jeannine und Andres Storrer
	Sandra und Michi Oberholzer
	Esther Weber-Veraguth
	Esther und René Stillhard
	Sandra und Andreas Amplatz
	Hans Bachofner
	Helene Huber und Hugo Breitler
	Rolf und Käthi Zuberbühler
	Sabina Ruff von der Stadtentwicklung

Abwesend vom Vorstand infolge Krankheit	Claudia Schmid und Rolf Waldburger
---	------------------------------------

Als Stimmenzähler werden Peter Tschanz und Priska Boos gewählt.  
Es nehmen total 91 Personen an der Jahresversammlung teil. Davon sind 69 Personen stimmberechtigte Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt also 35 Stimmen.



---

## 2. Protokoll der 21. Jahresversammlung vom 04. Mai 2018

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wird einstimmig angenommen und mit einem Applaus dem Verfasser Daniel Vontobel verdankt.

## 3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin Daniela Luginbühl verliest ihren Jahresbericht:

«Puh, wie schnell die Zeit vergeht. Jetzt stehe ich wieder hier an meinem kleinen Pult und lese Euch nun zum 8. Mal meinen Jahresbericht vor. Ich will mich kurz halten, es haben sicher alle schon Hunger.

Das vergangene Vereinsjahr war weder mit Jubiläen versehen noch mit grossen Überraschungen gekoppelt, also ganz normal. Wir vom Vorstand haben aber doch einiges auf die Beine gestellt und organisiert. So sind am 16. März eine Gruppe von 20 Vereinsmitgliedern losgezogen und wollten mal genauer hinschauen, wo der Schreibtisch von Eugen Benz steht. Sie guckten hinter die Kulissen der Frauenfelder Woche, eine coole und interessante Erfahrung.

Am 21. Mai 2018 lud wie jedes Jahr der Rennverein Frauenfeld zum Tag der Quartiervereine ein. Ein paar wenige Gerliker nutzten die Gelegenheit und folgten der Einladung. Wie viele Wetttgewinne erzielt wurden entzieht sich meinen Kenntnissen.

Und schon war es Juni und wir freuten uns alle auf den beliebten Gerliker Zmorge. Bei herrlichem Sommerwetter wurde gegessen, gelacht und getrunken. Dieser Anlass gehört auch zu meinen liebsten Dorfvereins-Anlässen. Ich finde, es gibt nichts Schöneres, als mit ganz vielen fröhlichen, netten und dankbaren Menschen gemeinsam im Freien zu brunchen. Das Buffet war wieder sehr reichhaltig und liebevoll präsentiert, an diesem Tag gibt der Vorstand alles und hat wirklich Freude, wenn es den Besuchern gefällt. Nach so einem Tag, wenn dann alles wieder aufgeräumt, abgewaschen und in Ordnung ist, dann sind wir jeweils völlig auf den „Stümpfen“ aber glücklich über einen gelungenen Anlass.

Im September machten wir einen erneuten Anlauf und riefen zum Anlass Pfeilbogen-, Blasrohr- und Pistolarmbrustschiessen auf. Das war vielleicht cool, wir schlüpfen in die Rolle von Winnetou und probierten uns beim Beil werfen. Ich kann Ihnen sagen, das ist schwer so ein Beil zu werfen. Das blöde Ding wollte einfach nicht wie ich und trotz Indianergebrüll landete das dumme Teil überall, am Boden, im Netz aber nie dort wo es eigentlich hinsollte am Marterpfahl! Wäre ich als Indianer geboren, ich wäre glatt verhungert, weil ich nie traf. Das konnten andere viel besser als ich. Es gab aber noch andere Disziplinen wie das Blasrohr-Schiessen. Dann wechselten wir zu Wilhelm Tell. Durch diese hohle Gasse muss er kommen. Zum Glück war es nicht ein Apfel, sondern eine Zielscheibe, die wir treffen mussten. Diese Pistolarmbrust braucht eine ruhige Hand und nicht wenig Kraft. Ganz zum Schluss kämpften wir für die Gerechtigkeit der Armen, wir wurden zum Robin Hood ernannt. Doch bei diesem Posten angekommen, sind langsam, aber sicher die Kräfte entschwunden und es sah bei einigen nicht mehr ganz so professionell aus. Aber nichts desto trotz hatte es der ganzen Gruppe gefallen und wir verbrachten einen lustigen und ereignisreichen Abend zusammen.

Am 2. November rief wie jedes Jahr der Chinderclub Gerlikon zum Rübäliechtli-Umzug. Eine grosse Schar zog durch die Strassen von Gerlikon, Die Männer waren stolz auf die selber geschnitzten Räben, die Kinder hatten ihren Spass und ganz am Schluss gab es Wienerli und Punch für die Kleinen sowie Tee, „Hopfen-Tee“ für die grossen Kinder. Vielen Dank für die Organisation, ich finde es sehr schön, dass der Chinderclub diese Tradition am Leben erhält.

Dann kam der 9. November: Plausch-Jass-Turnier für Jung und Alt. So leise wurde es in der Scheune von Maja Kübler. Man traute sich kaum Luft zu holen, geschweige denn etwas zu reden. Ich dachte eher, das



---

ginge ziemlich gesellig zu und her. Aber nein, da wurde um Matches gejasst. Als wir uns im Vorstand über die Organisation des Anlasses unterhielten, wussten wir nicht so richtig wie anpacken. Tobi Lingg nahm sich dann des Reglements an und er hat das super gemacht. Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem Abend und wünschten eine Wiederholung. Ich habe auch schon gehört, dass fleissig trainiert wird im Dorf. Zusätzlich zu den Dorfvereins-Anlässen rief auch das Milchhüsli-Team auf, um an den Zischtigs-Kafis vorbeizukommen, an den Vollmondbaren anzustossen, am Fyrabig-Apéro das Wochenende einzuläuten und zu guter Letzt das beliebte und tolle Bierfest zu besuchen. Im vergangenen Sommer war die Juli-Vollmondbar, sogar Blutmond, der Knaller, ein Abend wie gewünscht und die Gäste strömten Richtung Milchhüsli. So viele Barbesucher hatten wir wirklich noch nie, der ganze Platz vor und neben dem Milchhüsli war aufgetischt und besetzt. Lisbeth und Ernst Gerber brauchten die Unterstützung der gesamten Familie inklusiv Enkelinnen. Bravo, das habt ihr super gemacht!

Ich möchte auch in diesem Jahr mein herzlichstes Dankeschön aussprechen an alle die einen Teil ihrer Freizeit für den Verein zur Verfügung gestellt haben. Egal wie viel Zeit dies war, es war eure freie Zeit und die habt ihr dem Dorf und den Besuchern gegeben. Es ist mir ganz wichtig, dass wir alle hier Anwesenden das wirklich zu schätzen wissen und sollte einmal etwas nicht so laufen wie es einem gefällt, dann denkt bitte daran: Alle Helfer, Gastgeber, Organisatoren und Verantwortlichen machen dies freiwillig und ohne Entgelt, das ist überhaupt nicht selbstverständlich - im Gegenteil - dies finde ich toll und unbezahlbar.

Die Präsidentin dankt folgenden Leuten:

- Dem Milchhüsli-Team für die wahnsinnig tolle Arbeit während der Sommermonate
- dem Chinderclub Gerlikon für die Organisation aller kindergerechten Highlights im Dorf
- den Familien, die jeweils ein Adventsfenster gestalten
- Daniela Kern und Ariane Söhner, die schauen, dass im Dezember jeden Tag ein Fenster aufgeht.
- Den Frauen, die immer und immer wieder bereit sind einen Kuchen oder Dessert für den Dorfverein zu backen
- Maja Kübler, dass Du so bist wie Du bist und Du uns immer das Gastrecht in der geliebten Maja-Schüür gewährst.
- Dem Männer-Club, der uns in diesem Jahr im Service unterstützt und Ihnen im Anschluss der Versammlung das Risotto servieren wird. Freuen Sie sich auf zackige, junge Kellner.
- Der Stadt Frauenfeld und dem Werkhof für die tolle Unterstützung in sehr vielen Bereichen.
- Meinen lieben jetzigen und bald ehemaligen Vorstandskolleginnen und Kollegen für Euer grosses Engagement. Für die Unterstützung, die Geduld mit mir, es war einfach eine tolle Zeit mit Euch und ihr werdet mir fehlen.
- Den Partnern von meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, die sind automatisch eingebunden in der Vorstandsarbeit und teils werden sie auch immer wieder miteingeplant in der Organisation.
- Meinem lieben Mann Wädi, für die riesen Unterstützung und Geduld während meiner ganzen Vorstandszeit. Ohne Dich hätte ich es nie geschafft.

Mein Dank gilt allen, egal wie gross oder klein der Dienst für die Öffentlichkeit war, wichtig ist, dass er stattgefunden hat.

Und Sie, meine Anwesenden, mit Ihrem Kommen hauchen Sie jedem Anlass oder Fest das Leben ein. Sie machen durch Ihr Erscheinen unser schönes Dorf zu einem lebendigen Dorf. Hören Sie nie auf damit, all diese Helfer machen das für Sie und sind glücklich, wenn Sie vorbeikommen.

Ich sende Euch meinen herzlichsten Dank und bin stolz auf Euch.»

Mit grossem Applaus wird der Jahresbericht der Präsidentin genehmigt.

Die Präsidentin informiert die Versammlung über den aktuellen Mitgliederstand.

Es sind zwei Austritte zu melden und neun Neueintritte. Per Jahresversammlung 2019 zählt der Mitgliederbestand 123 Haushalte.

Für die verstorbenen Vereinsmitglieder wird eine Gedenkminute gehalten.

## **4. Vereinsrechnung 2018 und Bericht der Revisionsstelle**

Kassier Reto Morgenthaler erläutert kurz die Rechnung. In der Rechnung steht ein Gewinn von 845 Franken bei Ausgaben von 9079 Franken. Zusammen mit dem Geld aus den Fonds weisen wir ein Vermögen von 70'214 Franken aus.

Die geselligen Anlässe wie Bierfest, Dienstagskaffee und Vollmondbar sind die grössten Einnahmequellen, die Vereinsanlässe die grössten Ausgabeposten.

Die Rechnung wurde der Einladung beigelegt, die Details können dort eingesehen werden.

Jürg Müller verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.

Die Versammlung folgt dem Antrag der Revisoren und genehmigt die Jahresrechnung 2018.

## **5. Budget 2019**

Reto Morgenthaler stellt das Budget fürs kommende Vereinsjahr vor, welches einen Verlust von 4900 Franken aufweist. Im Speziellen erwähnt er den Vorschuss von 2000 Franken fürs Mitsommerfest, welcher von allen Quartiervereinen geleistet werden musste.

## **6. Jahresbeitrag**

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei Fr. 25. – pro Haushalt.

## **7. Verabschiedungen**

### **7.1 Gaby Michel**

Die Präsidentin führt die Verabschiedung von Gaby Michel durch. Gaby war seit Beginn beim Milchhüsli mit dabei. Sie hat jeweils den Kalender geschrieben, Helfer rekrutiert und eingeteilt. Sie hat sich um das Milchhüsli gekümmert und selber immer viel angepackt.

Daniela Luginbühl überreicht Gaby Michel einen Blumenstraus und einen Gutschein für einen Brunch.

Die Geehrte ergreift das Wort und erwähnt wie wichtig das Milchhüsli für unser Dorf sei. Sie hält fest, wie toll es ist, dass immer wieder viele Leute das Milchhüsli als Treffpunkt wählen.

Die Präsidentin kann auch bereits die Nachfolgerin vorstellen. Daniela Jost hat die Leitung bereits im März 2019 übernommen. Sie wird tatkräftig von Nicole Vontobel unterstützt.

---

## **7.2 Claudia Schmid**

Daniela Luginbühl führt die Verabschiedung von Claudia Schmid durch. Claudia hat während 9 Jahren im Vorstand mitgewirkt und an vielen Anlässen aktiv mitgeholfen. Während vielen Jahren war sie für das Verfassen des Protokolls zuständig. Daniela wird Claudia den Blumenstrauss und den Gutschein morgen vorbeibringen mit den besten Genesungswünschen.

## **7.3 Daniela Luginbühl**

Vizepräsident Daniel Vontobel ergreift das Wort. Er erwähnt, dass unser Dorfverein etwas Spezielles sei und deshalb die Verabschiedung unserer Präsidentin auch etwas speziell vonstatten geht.

Jedes Vorstandsmitglied erzählt von seinen persönlichen Erlebnissen im Zusammenhang mit unserer scheidenden Präsidentin.

Unisono wird die umsichtige und engagierte Arbeit von Daniela gelobt. Ihre guten und sehr vielseitigen Backkünste wurden mehrmals erwähnt und gelobt. Die Bürozeiten in Bewangen scheinen auch etwas speziell zu sein, speziell spät in der Nacht...

Auf Antrag von Vizepräsident Daniel Vontobel wählte die Versammlung unter grossem Applaus Daniela Luginbühl zum Ehrenmitglied. Sie wird zusätzlich mit einem Blumenstrauss und einem Wellnessgutschein beschenkt.

# **8. Wahlen**

## **8.1 Neue Vorstandsmitglieder Margrit Kunz und Priska Boos**

Mit Margrit Kunz und Priska Boos können die zwei Vakanzen im Vorstand besetzt werden. Die beiden Frauen stellen sich kurz vor.

Margrit Kunz ist eine Heimkehr-Gerlikonerin und wohnt im Familienhaus an der Teuschenstrasse.

Priska Boos wohnt aktuell noch in Aadorf, wird ab Herbst 2019 in der alten Post in Gerlikon einziehen.

## **8.2 Erneuerungswahl der verbleibenden Vorstandsmitglieder**

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Claudia Huber, Reto Morgenthaler, Rolf Waldburger und Tobias Lingg werden in globo gewählt.

## **8.3 Neuer Präsident Daniel Vontobel**

Dani Vontobel wird als Captain mit Weitblick beschrieben und zur Wahl als Präsident vorgeschlagen. Seine Wahl erfolgt einstimmig und unter grossem Applaus.

Dani dankt der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

#### **8.4 Erneuerungswahl der Revisoren und Ersatzrevisor**

Jürg Müller und Bruno Bünter werden für eine weitere Amtsperiode als Revisoren gewählt. Ernst Kunz ist für drei weitere Jahre als Ersatzrevisor gewählt.

### **9. Jahresprogramm 2019**

Das Jahresprogramm ist per Januar 2019 in jeden Haushalt verteilt worden. Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

### **10. Anträge**

#### **10.1 Antrag vom Vorstand: Bezug bis CHF 8'000.00 aus dem Baufonds für Auslagen im Milchhüsli**

Die Versammlung unterstützt den Antrag des Vorstandes 8000.- Franken aus dem Baufonds für Auslagen beim Milchhüsli zu gewähren. Da die alte Abwaschmaschine nicht mehr repariert werden kann, hat man vorsorglich über die 8000.- Franken abgestimmt, damit bei Bedarf eine Ersatzabwaschmaschine zeitnah beschafft werden kann.

### **11. Die 10 Minuten des Stadtrates**

Stadtrat Ruedi Huber dankt für die Einladung. Ob all der Emotionen und «der Qualität, wie euer Verein läuft», verzichtet Stadtrat Ruedi Huber bei seiner Rede auf die Aufzählung anstehender Stadtprojekte und unterstreicht die Wichtigkeit der Quartiere fürs Stadtleben.

### **12. Verschiedenes, Mitteilungen und Umfrage**

#### **12.1 Üses Gerlike?**

Die Präsidentin informiert über das Projekt «üses Gerlike» wie folgt:

Sabina Ruff vom Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung als Bereichsleiterin für soziokulturelle und sozialraumorientierte Stadtentwicklung begleitet dieses Projekt.

Etwa 50 Leute haben sich zu einer Kickoff-Veranstaltung anfangs März getroffen. Aus dieser Veranstaltung sind folgende drei Projekte hervorgegangen:

- IG Verkehr
- IG Begegnungsraum
- IG Schwarzes Brett und bestehende Angebote nutzen

Eine Spurguppe mit je einem Vertreter pro IG leitet zusammen mit Sabina Ruff das Projekt «Üses Gerlike» Man kann gespannt sein auf erste konkrete Projekte. Infos dazu findet man auf der Homepage.



---

## 12.2 Fotos auf unserer Homepage oder für Zeitungsberichte

Der Vorstand informiert darüber, dass an den Anlässen des Dorfvereins Fotos gemacht werden. Dies werden auf der Homepage aufgeschaltet und teilweise für Medienberichte verwendet. Wer nicht fotografiert werden möchte, melde sich bitte beim Vorstand.

## 12.3 Milchhüsli-Team Helfer gesucht

Die Präsidentin startet einen Aufruf für neue Milchhüslihelfer.

Wer gerne mitmachen möchte, soll sich einfach bei Daniela Jost, Nicole Vontobel oder bei einem Vorstandmitglied melden.

## 12.4 Mitsommerfest 14./15./16. Juni 2019

Der Aufruf zur Mithilfe beim Mitsommerfest wurde erhört. Die Präsidentin dankt allen die sich für eine oder sogar zwei Helferschichten egetragen haben.

Die Koordination aller angemeldeten Helfer übernimmt Tom Zimmerli vom Quartierverein Kurzdorf.

## 12.5 Dorfvereinspost per Mail

Wer gerne die Vereinspost per Mail erhalten würde, kann sich auf der Liste beim Kassier Reto Morgenthaler einschreiben.

Die Versammlung schliesst um 20.47 Uhr.

15.05.2019 /Aktuar Tobias Lingg